



Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 18. August 2016
Zeit: 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Ort: Gemeinde S-chanf, Cinuos-chel

Vorsitz:	Asprion Sigi	Gemeindepräsident St. Moritz
Teilnehmer:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Campell Duri	Gemeindepräsident S-chanf
	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Meyer Ladina	Gemeindepräsidentin Bever
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
	Troncana Claudia	Gemeindepräsidentin Silvaplana
	Wieser Flurin	Gemeindepräsident Zuoz
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
entschuldigt:	-	
Gäste:	Schmidt Monzi	Kreisvorstand Oberengadin
	Peer Victor	Präsident Region Engiadina Bassa Val Müstair, zu Traktandum 3
	Abderhalden Angelika	Geschäftsstelle Stiftung Pro Terra Engiadina, zu Traktandum 3
	Strasser Rolf	Eichenberger Revital SA, zu Traktandum 3
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsstelle Region Maloja

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2016
3. Präsentation Integrales Einzugsgebiets-Management Inn
4. Antrag der GPK des Kreises Oberengadin betreffend weitere Zuständigkeit für die laufenden Verfahren im Zusammenhang mit dem ehemaligen Amtsleiter des Betriebsamtes
5. Regionalentwicklung Maloja/Bernina: Genehmigung Leistungsauftrag über die Umsetzung des Regionalmanagements mit dem Kanton
6. Geschäftsstelle: Stellenbeschreibung Geschäftsleiterin
7. Vernehmlassung zur Totalrevision Gemeindegesetz und Teilrevision der Kantonsverfassung

8. Projekt Entwicklung und Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft: Beitragsgesuch über CHF 12'000.-
9. Varia
 - Engadiner Post als amtliches Publikationsorgan
 - Stellungnahme Musikschule Oberengadin vom 20.07.2016

1. Begrüssung

Herr Aspion begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Er hält fest, dass die Einladung fristgerecht am 28. Juli 2016 verschickt worden ist. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

2. Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2016

Herr Aspion hält fest, dass vorgängig keine Änderungswünsche bekanntgegeben wurden.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 5. Juli 2016 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

3. Präsentation Integrales Einzugsgebiets-Management Inn

Als Gäste werden Frau Angelika Aberhalden, Geschäftsführerin der Stiftung Pro Terra Engiadina, Herrn Victor Peer, Präsident der Region Engiadina Bassa Val Müstair, und Herrn Reto Strasser vom Büro Eichenberger Revital begrüsst. Sie stellen das Projekt Integrales Einzugsgebietsmanagement (IEM) und Interreg-Projekt SPARE vor. Dabei geht es um die langfristige Planung von Wasserversorgung, Nutzung sowie Schutz von und vor Wasser. Mit dem integralen Einzugsgebietsmanagement soll eine Abwägung und Zusammenführung aller Interessen erfolgen. Die Projektträger fänden es wünschenswert, wenn das Oberengadin einbezogen werden kann, da es vor allem um den Inn geht, der seine Quelle im Bergell hat. Das IEM wird im Rahmen des Interreg-Projektes bearbeitet. Innerhalb des Projektes werden verschiedene Methoden erarbeitet, von denen man profitieren kann. Die Stiftung Pro Terra Engiadina übernimmt die Projektleitung für die Koordination. Ein Lenkungsausschuss, bestehend aus 10 bis 15 Personen verschiedener Interessensgruppen soll ein Bearbeitungskonzept aufstellen. Die Gemeinden bzw. Region sollten beim Lenkungsausschuss dabei sein. Als nächste Schritte ist vorgesehen, den Lenkungsausschuss zu bestimmen und Begleitgruppen zu bilden. Die fachliche Mitwirkung erfolgt durch das Büro Eichenberger Revital.

Die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der Region Maloja bemängeln, dass sie nicht von Anfang an einbezogen wurden. Das Oberengadin hat bis 2018 noch so viele Aufgaben zu lösen, dass es fraglich ist, ob man die Ressourcen für dieses Projekt hat. Zudem könne an der heutigen Sitzung nicht über eine Teilnahme an dem Projekt entschieden werden. Die Präsidentenkonferenz wird an der nächsten Sitzung das weitere Vorgehen festlegen.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, das Thema an der nächsten Sitzung zu traktandieren und dann das weitere Vorgehen festzulegen. Das Projektteam wird im Anschluss informiert.

4. Antrag der GPK des Kreises Oberengadin betreffend weitere Zuständigkeit für die laufenden Verfahren im Zusammenhang mit dem ehemaligen Amtsleiter des Betreibungsamtes

Die Präsidentenkonferenz ist sich darüber einig, dass es sinnvoll ist, wenn die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Kreises weiter involviert bleibt. Die GPK der Region ist jedoch einzubeziehen, damit es nach der Auflösung des Kreises keinen Wissensverlust gibt.

Der Kreisvorstand wird gebeten, in Rücksprache mit der Untersuchungsbehörde eine Pressemitteilung zum aktuellen Stand der Verfahren zu veröffentlichen, um Gerüchten im Tal vorzubeugen. Er wird zudem gebeten, an der nächsten Kreisratssitzung klar zu kommunizieren, was es bedeutet, wenn man Informationen in der Öffentlichkeit streut und das Amtsgeheimnis verletzt. Es müsse eine Rüge des Kreisrats erfolgen.

Dem Antrag der GPK des Kreises Oberengadin und der Gemeinde Bregaglia, bis zum Abschluss des laufenden Verfahrens im Zusammenhang mit dem ehemaligen Stellenleiter des Betreibungsamtes zuständig zu bleiben, wird einstimmig zugestimmt. Die GPK der Region Maloja ist in das Verfahren einzubeziehen und laufend auf dem neusten Stand zu halten.

5. Regionalentwicklung Maloja/Bernina: Genehmigung Leistungsauftrag über die Umsetzung des Regionalmanagements mit dem Kanton

Zum vorliegenden Entwurf des Leistungsauftrags über die Umsetzung des Regionalmanagements mit dem Kanton gibt es keine Bemerkungen.

Dem Leistungsauftrag zwischen dem Kanton Graubünden und den Regionen Bernina und Maloja wird einstimmig zugestimmt.

6. Geschäftsstelle: Stellenbeschreibung Geschäftsleiterin

Der Entwurf der Stellenbeschreibung für die Geschäftsleiterin wird diskutiert und eine Anpassung vorgenommen.

Die Stellenbeschreibung der Geschäftsleiterin wird mit der Änderung mit einer Enthaltung genehmigt.

7. Vernehmlassung zur Totalrevision Gemeindegesetz und Teilrevision der Kantonsverfassung

Es wird festgestellt, dass das Öffentlichkeitsprinzip, die Anzahl der Mitglieder in der Exekutive und die Bürgergemeinde wichtige Themen in der Revision sind. Für die Region sei es wichtig, dass die Sitzungen der Präsidentenkonferenz nicht öffentlich werden.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, dass die Region auf Grundlage der Vernehmlassungen der Gemeinden eine eigene Vernehmlassung einreicht. Die Gemeinden schicken ihre Vernehmlassungen bis spätestens zum 30. September 2016 an die Geschäftsstelle, so dass der Entwurf an der Präsidentenkonferenz vom 6. Oktober 2016 behandelt werden kann.

**8. Projekt Entwicklung und Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft: Beitragsge-
such über CHF 12'000.-**

Nach kurzer Diskussion wird das Traktandum zurückgezogen, da es nicht in die Zuständig-
keit der Region fällt.

9. Varia

Es wird festgehalten, dass die Engadiner Post als amtliches Publikationsorgan der Region
festgelegt ist.

Die Stellungnahme der Musikschule Oberengadin vom 20. Juli 2016 wird zur Kenntnis ge-
nommen. Für Anfang September ist eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe Kultur vorgesehen.

Frau Kollmar tritt ihre Stelle als Geschäftsleiterin der Region per 1. September 2016 an.

Für das Protokoll:
die Protokollführerin


Jenny Kollmar

Eingesehen:
der Vorsitzende der Präsidentenkonferenz


Sigi Asprion